

Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Rosa-Patrizia Braun, Mirjam Miethe

Nr. Fünfzehn 2009

Wiesbaden, den 4. November 2009

Prädikat **besonders wertvoll**

Küss den Frosch

(The Princess and the Frog) - Animationsfilm - USA 2009 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 97 Min. - FSK: liegt noch nicht vor - R: John Musker; Ron Clements - B: John Musker; Ron Clements - P: Walt Disney Pictures



Eine froschgrüne Fabel über Träume und was im Leben wirklich zählt: Tiana will keinen Frosch küssen, um sich ihren Traum vom Glück zu erfüllen. Als dann plötzlich aber doch ein äußerst charmanter Froschprinz vor ihren Füßen landet, schlägt der zauberhafte Trickfilm andere Wege ein, als wir es aus dem Märchen gewohnt sind. Überhaupt gelingt es dieser Produktion auf bestechende Weise, die klassischen Handlungselemente mit neuen Akzenten und einer zeitgemäßen Story zu verknüpfen, so dass sowohl Nostalgiker wie auch kleine Fans bestens unterhalten werden. Die handgezeichnete Animation, die mitreißende Jazz-Musik eines New Orleans der 20er Jahre, ein schauriger Voodoo-Meister und viele sympathische Trickhelden tun ihr übriges für ein unvergessliches Kinovergnügen. Anspruchsvoll und rührend zugleich!

Kinostart: 10. Dezember 2009 ([Walt Disney](#))

Das Orangenmädchen

(Appelsinipiken) - Drama – Norwegen; Deutschland; Spanien 2009 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 80 Min. - FSK: ab 6 - R: Eva Dahr - B: Axel Helgeland; Andreas Markusson - P: Tradewind Pictures - D: Annie Dahr Nygaard; Mikkel Bratt Silset; Harald Thompson Rosenstrom; Rebekka Karijord u.a.



Georgs Vater starb früh und hinterließ seinem Sohn neben wenigen direkten Erinnerungen einen Brief zum 16. Geburtstag, in welchem er von einer schicksalhaften Begegnung und der Kraft der Liebe berichtet. Die Rückblenden der Erzählung über das mysteriöse Orangenmädchen aus dem Brief werden immer wieder durch das aktuelle Geschehen in Georgs Leben gekreuzt und parallelisiert. Auf diese Weise ergibt sich ein spannendes Stück - Melodram, Coming-of-Age und generationsübergreifender Liebesfilm in einem. Die großartige Kameraarbeit und intensive Farbgebung fangen die Magie der Momente auf einzigartige Weise ein und so werden die Stimmungen und Gefühlswelten der träumerischen Protagonisten wundervoll veranschaulicht. Ein Erlebnis für alle Sinne!

Kinostart: 10. Dezember 2009 ([Neue Visionen Filmverleih](#))

Tannöd

Drama - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 97 Min. - FSK: ab 12 - R: Bettina Oberli - B: Petra Lüscho - P: Wüste Film West, Hugofilm Productions; SF Schweizer Fernsehen; SRG SSR Idée Suisse - D: Monica Bleibtreu; Julia Jentsch; Filip Peeters; Volker Bruch u.a.



Die Kriminalgeschichte TANNÖD, nach der bekannten Roman-Vorlage von Andrea Maria Schenkel, nimmt den Zuschauer mit in eine düstere, beklemmende Welt, in ein abgelegenes Dorf, in dem eine ganze Familie samt Kindern und Magd ermordet wurde. Die Geschichte erzählt in atmosphärischen Bildern, wie die junge Kathrin (eindringlich gespielt von Julia Jentsch) zwei Jahre nach diesen Ereignissen in das Dorf ihrer verstorbenen Mutter zurück kehrt und Nachforschungen zu dem mysteriösen und immer noch ungeklärten Mordfall anstellt. Die FBW-Jury lobt die stimmungsvolle Inszenierung, das ausdrucksstarke Schauspiel und den eindrucksvollen Schauwert dieser überzeugenden deutschen Produktion. Ein schauriges, psychologisch vielschichtiges Sittengemälde.

Kinostart: 19. November 2009 ([Constantin Film](#))

Prädikat **wertvoll**

Herbst

(Sonbahar) - Drama - Deutschland; Türkei 2008 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 105 Min. - FSK: ab 6 - R+B: Özcan Alper - P: Filmfabrik, Kuzey Film Production - D: Onur Saylak; Megi Koboladze u.a.



Die Haftstrafe für sein sozialistisches Engagement wird dem schwer erkrankten Yusuf verkürzt, so dass er nach zehn Jahren zu seiner Mutter in die türkischen Bergen zurückkehren kann. Es beginnt eine rastlose Zeit zwischen der Abgeschiedenheit der dörflichen Welt und der Komplexität der Großstadt Istanbuls, wo Yusuf die schöne Prostituierte Eka kennenlernt. Sie ist eine weitere verlorene Seele, die in sich selbst gefangen scheint. Özcan Alper, aktueller Vertreter des türkischen Kinos, versteht sich darauf, die Gefühle der gebrochenen Helden von Isolation, Haltlosigkeit und einer vagen Hoffnung in langen Einstellungen mit der Natur und dem Wechsel der Jahreszeiten zu parallelisieren. Stille, Ruhe und tragische Schicksale entwickeln durch diese symbolgeladene Bildsprache eine ganz eigene Dynamik und schaffen eine unnachahmlich dichte Atmosphäre.

Kinostart: 19. Dezember 2008 ([Filmfabrik](#))

Niko - Ein Rentier hebt ab

(The Way to the Stars) - Kinderfilm - Deutschland; Irland; Dänemark; Finnland 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 80 Min. - FSK: ab O - R: Michael Hegner; Kari Juusonen - B: Hanno Tuomainen; Martein Thorisson - P: Ulysses; Animaker Oy; Magma Films Irland



Niko beneidet die Rentiertruppe, die den Schlitten des Weihnachtsmannes auf rasanten Fahrten durch die Lüfte trägt. Einer davon soll sogar sein Vater sein, den er nun endlich einmal kennen lernen möchte. Doch in das Land des Weihnachtsmannes gelangt man als kleines Rentier nicht so leicht, noch dazu wenn einem gefräßige Wölfe dicht auf den Fersen sind! Mit diesem tierischen Abenteuer in der verschneiten Winterlandschaft macht uns die deutsch-finnische Animation ein ganz besonderes märchenhaftes Weihnachtsgeschenk: Der übermütige Niko, der über sich hinauswachsen und den Glauben an sich selbst finden muss, und seine

aufgeweckten Freunde bieten spaßige Familienunterhaltung, voll intelligentem Witz und guter Spannung. Und natürlich gibt es für alle ein weihnachtliches Happy End!

Kinostart: 05. November 2009 ([Universum](#))

Dokumentarfilme des Monats

Ms. Senior Sweetheart

Dokumentarfilm - Deutschland; USA 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 79 Min. - FSK: liegt noch nicht vor - R+B: Sabine Steyer - P: Credofilm - D: Carol Tuhoy; Margarethe Tower; Ruth Berkel; Marion Gagnon



In Massachusetts, USA findet jedes Jahr ein ganz besonderer Schönheitswettbewerb statt, für den die Teilnehmerinnen mindestens 58 Jahre alt sein müssen. Die begehrte Auszeichnung für die schönste Seniorin des Landes zieht ganz unterschiedliche Charaktere an, aus denen sich die Filmemacherin ein paar charismatische Frauen herausuchte, um dem Streben nach anhaltender Schönheit, dem Traum von Aufmerksamkeit und Geltung nachzugehen. Mit viel Neugier taucht sie in diese abgeschlossene und für Deutsche durchaus fremd anmutende Welt ein und eröffnet einen faszinierenden Blick auf die Ladys zwischen dem Einstudieren von Tanzchoreographien, dem Besuch von Altenheimen und ihren eigenen schicksalsbewegten Biographien. Ein aufschlussreicher Reigen von Weiblichkeit im hohen Alter, der Lust am Glamourösen, Lebenslust und beeindruckendem (Über-)Lebenswillen.

Kontakt: [Credofilm](#)

Nirgendwo.Kosovo

Dokumentarfilm - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 82 Min. - FSK: liegt noch nicht vor – R+B: Silvana Santamaria - P: Filmakademie Baden-Württemberg, Kooperation mit SWR, Eikon Südwest - D: Haki Resch



18 Jahre hat Haki in Deutschland verbracht, bevor er nach einer langjährigen Gefängnisstrafe in den Kosovo abgeschoben wurde, weit weg von seiner deutschen Frau und den gemeinsamen Kindern. Das Kamerateam begleitet ihn durch den Alltag im Kosovo, dokumentiert die erfolglosen Versuche nach Deutschland zurückzukehren und die Sehnsucht nach seiner Familie. An die Oberfläche dringen Eindrücke von innerer Zerrissenheit, Ohnmacht, Einsamkeit und die Ausweglosigkeit eines solchen Schicksals. Ohne Zuhause und der polizeilichen Willkür ausgeliefert, werden die unterschiedlichen und durchaus ambivalenten Facetten des Protagonisten zu einem feinfühligem und eindringlichen Portrait des Scheiterns zusammengesetzt.

Kontakt: [Silvana Santamaria](#)

Schwarz auf Weiß - Eine Reise durch Deutschland

Dokumentarfilm - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 86 Min. - FSK: liegt noch nicht vor – R: Pagonis Pagonakis; Susanne Jäger - B: Pagonis Pagonakis; Susanne Jäger; Gerhard Schmidt; Günter Wallraff - P: Captator Film - D: Günter Wallraff



SCHWARZ AUF WEISS - dieser Titel ist wörtlich zu nehmen. Günter Wallraff verwandelt sich dank Air-Brush-Methode und professioneller Maske in einen „Fremden“ mit tiefschwarzer Hautfarbe und begibt sich ein Jahr lang auf eine Reise durch deutsche Städte und Provinzen.

Mit dem Ziel, das heutige Ausmaß an Rassismus und Diskriminierung aufzudecken, besucht Wallraff mit versteckter Kamera verschiedene Vereine von der Wandergruppe bis zum Campingplatz und dazu noch Hundetrainer, Feste, Kneipen und Ämter. Auch mit dieser Dokumentation lädt er zum gemeinsamen Fremdschämen ein und offenbart die tiefen Abgründe der Ungerechtigkeit, die trotz Weltoffenheit, Globalisierung und Barack Obama noch herrschen. Ein zum Teil schon schmerzhafter Film, der auch zum Nachdenken und Reflektieren über die eigenen Wertvorstellungen anregt.

Kinostart: 22. Oktober 2009 ([X Verleih](#))

Kurzfilme des Monats

Alles Außer Hören

(Anything but sound) - Kurzfilm - Deutschland 2008 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 16 Min. - FSK: liegt noch nicht vor – R+B: Peter Hecker - P: Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg, Peter Hecker



Als Hörender bleibt man scheinbar außen vor in diesem Film, der sich ganz auf die Alltagswelt einer gehörlosen Familie einlässt. Kinder wecken, Frühstück, Gehörlosen-Schule, ein Besuch im Zoo und viele andere Momente zeigen ein Bild von Normalität eines ganz außergewöhnlichen Lebens. Jede neue Szene gibt auch einen neuen Einblick, erzählt von den Herausforderungen und Möglichkeiten, sich die Welt ohne Ton zu erschließen. Ohne Kommentare oder Erklärungen gelingt es, ganz nah an die Protagonisten heranzugehen, sie in ihrer Authentizität zu erfahren, während die Präsenz des Filmteams an keiner Stelle spürbar wird. Größter Respekt vor dieser enormen Leistung, die nur selten einem Dokumentarfilm gelingt.

Kontakt: [HFF Konrad Wolf](#)

The Damned

Kurzfilm - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 27 Min. - FSK: ab 6 – R + B: Till Passow - P: Thalamus Film



Eindringlichkeit statt Spekulation! Todesstrafe ist und bleibt ein brandaktuelles Thema und heißer Diskussionspunkt. Der deutsche Regisseur Till Passow stellt in seiner eindringlichen Kurzfilmdokumentation eine Reihe von Menschen vor, die auf unterschiedlichste Weise ihren Bezug zum Gefängnis in Huntsville, Texas, haben. Dort wird auch heute noch die Todesstrafe durch Giftspritze praktiziert. Zu Wort kommen nicht nur ehemalige Gefängnisangestellte sondern auch Nachbarn, Protestanten und Angehörige der Inhaftierten. Mit einem vielschichtigen Aufbau und einer sorgfältigen Montage wird hier ohne überladene Argumentation ein starkes Statement zu einer ethischen Frage geliefert.

Kontakt: [Thalamus Film](#)

Teheran Kitchen

Kurzfilm - Deutschland; Iran 2009 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 17 Min. - FSK: liegt noch nicht vor - R + B: Pola Schirin Beck - P: Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg, Peter Hecker



Zwischen versalzener Suppe und nörgelnden Studenten: Drei Köche und eine Küchenhilfe arbeiten in der kleinen Universitätskantine in Teheran, gehen mit Witz und Ironie ihren Aufgaben auf dem Markt und in der Küche nach, philosophieren über das Kochen und über das Leben im Allgemeinen. Doch die Studenten haben über das Essen ihre ganz eigene Meinung... Dieser liebevoll gemachte Kurzfilm zeigt auf humorvolle Weise einen eigentlich recht unpräntiösen Mikrokosmos, fängt dabei allerdings in der knappen Zeit eine Fülle von höchst interessanten Ansichten und privaten Momenten ein. So wird das Sehen zum vielfachen Gewinn für den Zuschauer. Effizient und fein beobachtet!

Kontakt: [HFF Konrad Wolff](#)

Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) ist im Auftrag aller Länder tätig. Ihre Prädikate **wertvoll** und **besonders wertvoll** haben bundesweite Gültigkeit. Über die Auszeichnung mit den Prädikaten entscheiden unabhängige Jurys mit ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Mit dem Prädikat **wertvoll** wird ein Film ausgezeichnet, „dem künstlerische, dokumentarische und filmhistorische Bedeutung zukommt.“ Mit dem Prädikat **besonders wertvoll** wird ein Film ausgezeichnet, „dem überragende künstlerische, dokumentarische und filmhistorische Bedeutung zukommt.“